

So war es früher...



Zunftkirche St. Josef in Bichlbach, um 1960: Stolz erhebt sich die einzige Zunftkirche Österreichs, die „Bichlskirche“, auf einem Dolomithügel im Südwesten der Gemeinde Bichlbach. Erbaut in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, war sie bis zur Aufhebung der Zünfte und Einführung der Gewerbeordnung im Jahr 1859 ein Mittelpunkt des Außerferner Handwerkerlebens. Kaiser Leopold I. genehmigte 1694 die Erbauung dieser Kirche und die Gründung einer Handwerksbruderschaft. Diese ging auf ein Gelübde des damaligen Bichlbacher Pfarrers Lukas Egger zurück. Die große Lawinenkatastrophe vom 4. Februar 1689 in Lahn mit 24 Todesopfern veranlasste ihn, eine religiöse Bruderschaft zur Verehrung von Jesus,

Maria und Josef zu gründen und ihnen zu Ehren eine Kirche statt der bisherigen Kapelle aus Holz zu bauen. 1690 wurde diese Bruderschaft „mit wahrhaft großartiger Solemnität“ eingeführt und 140 Personen dieser „beigesellt“.

Eine sofortige Ausführung des geplanten Gotteshauses scheiterte zunächst an den zu geringen Geldmitteln, obwohl die 1694 genehmigte Handwerkerzunft 1697 in die Bruderschaft integriert worden war. Jeder Handwerker hatte jährlich zwei Kreuzer „Auflaggeld“ zu bezahlen. Bald gab es in der neuen Bruderschaft Mitglieder aus den Zünften der Bader, Barbierer, Bäcker, Bierbrauer, Bildhauer, Fischer, Maler, Schreiner, Schlosser, Huf- und Waffenschmiede, Schuster, Weber, Sattler, Schneider, Seiler

usw. Das brachte stetig Geld, sodass am 15. Mai 1710 der Grundstein für die Kirche gelegt werden konnte. Bis die künstlerische Ausstattung vollendet war und die Kirche zum hl. Josef eingeweiht werden konnte, vergingen viele Jahre, als endlich 1732 „die Uncösten, so yber die Einweichung erlaffen seind“, in Höhe von 74 Gulden und 6 Kreuzern beglichen wurden.

Nach langem Dornröschenschlaf wurde am 12./13. Oktober 1974 die Feier der Wiedergeburt dieses renovierten Kleinodes gefeiert. Die damit ebenfalls erneuerte Zunft hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses kunsthistorische Denkmal zu bewahren und auch in Not geratenen Zunftmitgliedern zu helfen.

Text und Foto: Peter Linser